

Berlin, 02. März 2021

### **Datenschutz Medienpreis DAME 2020: Jury gibt Nominierungen bekannt**

**Aus 49 Einreichungen die drei besten: Ein Print-Artikel, eine Video-Reportage und eine mehrteilige Instagram-Story haben die Chance auf die mit 3 000 Euro dotierte Auszeichnung.**

Die Digitalisierung der Welt ist in vollem Gange. Dass hierbei auch ein besonderes Augenmerk auf Privatsphäre und den Schutz personenbezogener Daten gesetzt werden muss, dafür setzen sich Medienschaffende und Kreative ein, die sich für den Datenschutz Medienpreis (DAME) 2020 beworben haben. Bereits zum vierten Mal kam die Jury für die vom Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. initiierten und nun erstmals von seiner gemeinnützigen GmbH „privacy4people“ fortgeführte Auszeichnung zusammen, um die Nominierten zu bestimmen. Insgesamt sind 49 Einreichungen eingegangen – ein neuer Bewerberrekord.

#### **Die Nominierten sind:**

**Tobias Schießl, Max Osenstätter, Oliver Schnuck und Robert Schöffel mit der mehrteiligen Instagram-Story „Dating-App Lovoo“**

In dem Story-Videobeitrag der „News-WG“, eines jungen Politiformats des Bayerischen Rundfunks auf Instagram, haben die Journalisten in einem Selbstversuch eine Schwachstelle in der millionenfach genutzten Dating-App Lovoo aufgedeckt. Die problematische Radar-Funktion von Lovoo und anderen Dating-App-Anbietern macht die Standort- und Nutzerdaten öffentlich. Dadurch lässt sich ein detailliertes Bewegungsmuster ganzer Personengruppen erstellen.

**Hannes Munzinger und Felix Ebert mit dem Print-Beitrag „Wie wir uns verraten /Auf Sendung“**

Der Print-Beitrag aus der Süddeutschen Zeitung (SZ) beschreibt anschaulich und informativ, welches Ausmaß der Tracking-Wahn auf dem Smartphone mittlerweile angenommen hat. Denn zahlreiche Apps erstellen in einer pausenlosen Überwachung des Nutzers ein umfassendes Profil ohne dessen Wissen, verkaufen dieses oder nutzen es für eigene Werbezwecke. Der Beitrag von Hannes Munzinger und Felix Ebert liefert neben interessanten Fakten, auch fachliche Zusammenhänge und erklärende Grafiken.

**Svea Eckert und Henning Wirtz mit dem Video-Beitrag „Smart Speaker: Wobei Alexa, Siri & Co. heimlich mithören“**

„Strg+f“ ist ein junges YouTube-Format von funk. Die Reporterin Svea Eckert findet im Selbstversuch mit ihrem Amazon Echo Smart Speaker heraus, dass das Gerät ihr auch dann zuhört, wenn es nicht zuhören soll. Denn die Smart Speaker machen Fehler. Sie verstehen Sprachbefehle, die keine sind. Wie oft passieren diese Fehler? Und wer hört bei der

Auswertung der Daten mit? In der knapp 20-minütigen Reportage begibt sie sich auf die Spur ihrer eigenen Daten.

## **Jury begeistert über Aufklärungserfolg der Beiträge in ihrer Zielgruppe**

Die Vielfalt der Einreichungen und die gestiegene Zahl der Medienproduktionen zum Thema Datenschutz beeindruckte die Jury in diesem Jahr in besonderem Maße. „Die Beiträge der diesjährigen Nominierten beweisen, dass sich auch ein komplexes Thema wie Datenschutz über alle Medien hinweg verständlich erklären lässt. Besonders für die jüngere Zielgruppe, die viel im Internet unterwegs ist, ist Aufklärung über das Ausmaß ihrer Nutzung entscheidend“, erklärt der BvD-Vorstandsvorsitzender Thomas Spaeing.

Weitere Jury-Mitglieder sind neben Spaeing erneut Barbara Thiel, Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, der Vorstand der Stiftung Datenschutz Frederick Richter, Dr. Sebastian Sprenger von der DATEV-Stiftung Zukunft, Birgit Kimmel und Stefanie Rack von der EU-Initiative klicksafe sowie erstmals Marion Zinkeler, geschäftsführender Vorstand der Verbraucherzentrale Bayern e.V. Gefördert wird der Datenschutz Medienpreis auch dieses Jahr von der DATEV-Stiftung Zukunft, Medienpartner ist wieder die EU-Initiative klicksafe.

## **Bekanntgabe des Gewinners am 19. Mai 2021 im Berliner Ellington Hotel**

Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen der [BvD-Verbandstage](#) am 19. Mai in Berlin statt, durch die wiederholt der Fernsehmoderator Ralph Caspers unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregungen führt. Kongress-Teilnehmende werden dieses Jahr allerdings die Veranstaltung nur im Livestream verfolgen können.

Weitere Informationen zum Datenschutz Medienpreis sowie die nominierten Beiträge finden Sie unter: <https://www.datenschutzmedienpreis.de>

### **Ihr DAME – Ansprechpartnerin:**

Nadja Bunk, Projektkoordinatorin DATENSCHUTZ MEDIENPREIS (DAME)  
Tel: +49 30 26 36 77 58, E-Mail: [mail@datenschutzmedienpreis.de](mailto:mail@datenschutzmedienpreis.de)

### **BvD-Ansprechpartner:**

Pressestelle: Tel: + 49 30 20 62 14 41, E-Mail: [pressestelle@bvdnet.de](mailto:pressestelle@bvdnet.de)  
Vorstandsvorsitzender Thomas Spaeing: 030/26 36 77 60, E-Mail: [bvd-gs@bvdnet.de](mailto:bvd-gs@bvdnet.de)  
BvD-Hauptstadtbüro: Budapester Straße 31, 10787 Berlin

### **Der BvD: Der Berufsverband der Datenschutzbeauftragten**

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung ist der BvD der älteste Berufsverband für betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte und -berater. Die satzungsgemäße Aufgabe des BvD ist, die Interessen der betrieblichen und behördlichen Datenschutzbeauftragten im Sinne einer dem Stand der Technik angemessenen Realisierung von Datenschutz und Datensicherheit zu fördern. Die rund 1.800 Mitglieder des BvD betreuen als betriebliche und behördliche Datenschutzbeauftragte mehrere zehntausend Unternehmen, Behörden und Institutionen und sind die direkten Ansprechpartner für datenschutzrechtlichen Belange die Organisationen betreffend. Alle Vorstände, alle Leiter von Arbeitskreisen, Ausschüssen und Regionalgruppen des BvD bringen ihre praktische Erfahrung unentgeltlich in die Verbandsarbeit ein. Mit der Gründung des Europäischen Dachverbandes EFDPO hat der BvD zuletzt die Weichen für verstärkte Vernetzung und Kommunikation auf EU-Ebene gestellt.